



Zisterzienserabtei Wettingen – Mehrerau

Einschreiben

Bezirkshauptmannschaft Bregenz
Bahnhofstr. 41
6900 Bregenz

Zisterzienserabtei
Wettingen – Mehrerau
Finanz- u. Verwaltungsdirektor
Mehrerauerstraße 66
6900 Bregenz, Österreich
T +43 55 74 7 14 61-12
F +43 55 74 7 14 61-17
herbst@mehrerau.at
www.mehrerau.at

Mehrerau, den 19. 10. 2017

Die Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau, vertreten durch Dir. Dipl.-BW Hansjörg Herbst MBA, 6900 Bregenz, Mehrerauerstr. 66 bringt folgenden

SACHVERHALT zur Kenntnis:

Die Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau, ident mit Römisch-katholisches Cistercienserkloster Mehrerau, 6900 Bregenz, Mehrerauerstr. 66 ist unbeschränkte und alleinige Eigentümerin der Grundstücksnummer 97 und 101/1 beide in KG 91119 Rieden. Die beiden Liegenschaften grenzen wiederum nur an das alleinige Liegenschaftseigentum des Klosters an, dritte Personen als Grundstücksnachbarn gibt es nicht. Die Grst-Nr. 97 und in Teilen die Grst-Nr. 101/1 sind als FS1 klösterliche Betriebe Landwirtschaft und Klosterkeller (Restaurantbetrieb) gewidmet. Eine Planskizze hinsichtlich der Widmungsgrenze wird beigelegt. Nördlich der Widmungsgrenze „FS1 klösterliche Betriebe Landwirtschaft und Klosterkeller“ in den Grst-Nr. 97 und 101/1 KG 91119 Rieden befindet sich in rund 130 Meter Entfernung am unmittelbaren Ufer des Bodensees, das Europaschutzgebiet „Natura 2000“.

Die durch Wiederbesiedelung durch Wettinger Mönche am Leben erhaltene, auf das Jahr 1054 nachweisbaren Klostergründung (ursprünglich Benediktiner aus Petershausen bei Konstanz) samt klösterlicher Betriebe und deren Entwicklung als Zentrum römisch-katholischen Glaubens aber auch als einer der Siedlungskerne der Stadt Bregenz und durch Anleitung der Bevölkerung durch die Mönche zu landwirtschaftlicher und unternehmerischer Tätigkeit der Region, ist das Kloster Mehrerau seit nunmehr über 920 Jahre historische, religiöse und gesellschaftspolitische Basis in Vorarlberg. Zahlreiche Gemeinden verdanken ihre erste urkundliche Erwähnung in Schutzbriefen der Päpste an das Kloster Mehrerau.

Die Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau, ident mit Römisch-katholisches Cistercienserkloster Mehrerau, 6900 Bregenz, Mehrerauerstr. 66 ist u. a. Verpächterin des Restaurantbetriebes „Klosterkeller“. Ein Restaurantbetrieb mit 125 Sitzplätzen im Gastraum innerhalb des Gebäudes und



Zisterzienserabtei Wettingen – Mehrerau

300 Sitzplätzen im Gastgarten. Das Restaurant ist ganzjährig geöffnet. Der Gastgewerbebetrieb „Klosterkeller“ ist eine seit über 20 Jahren untrennbar mit der Gastronomiekultur des Bregenzer Stadtteils „Vorkloster“ verwobene Einrichtung. Einheimische wie auch Gäste der Landeshauptstadt Bregenz frequentieren den Gewerbebetrieb Klosterkeller ganzjährig. Das Restaurant wurde bis 2011 von der Abtei selbst betrieben und ist seither verpachtet. Die Abtei behält sich ausdrücklich vor, den Gastgewerbebetrieb in Zukunft möglicher Weise wieder selbst führen zu wollen.

Die Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau betreibt am Standort gleichzeitig einen Privaten Schulcampus „Collegium Bernardi“ mit einem seit 163 Jahren bestehenden Gymnasium für Mädchen und Jungen wie auch einer koedukativ geführten Volksschule (seit dem Schuljahr 2017/18). Der Schulcampus Collegium Bernardi wird in den nächsten Jahren sukzessive ausgebaut, die Einrichtung weiterer Schultypen ist dabei nicht ausgeschlossen. Eine erhebliche Steigerung der Schüler- und Beschäftigtenzahl (zzgl. Lehreranzahl) geht damit einher und wurde in die vorliegenden Planungen mit einbezogen.

Darüber hinaus vermietet die Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau am Standort über 60 Wohnungen. Zusammen mit den Aktivitäten des Klosterkellers, der klösterlichen Veranstaltungen in der „Aula Bernardi“ (für Veranstaltungen bis zu 150 Personen) insbesondere den kirchlichen Festen und Anlässen wie Hochzeiten und Taufen (gastronomisch vom Klosterkeller betreut), ergibt sich ein erheblicher Parkplatzbedarf für die Aktivitäten am Standort „Kloster Mehrerau“.

Aus diesem Grund hat sich die Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau, ident mit Römisch-katholischem Cistercienserkloster Mehrerau dazu entschlossen, einen gewerblich bewirtschafteten Parkplatz, **insbesondere für den Restaurant- und Veranstaltungsbetrieb Klosterkeller (mit Aula Bernardi) für 168 PKW**, ob der Fläche der Wirtschaftsgebäude des inzwischen ruhend gestellten klösterlichen Landwirtschaftsbetriebes in Grst 97 und 101/1 KG Rieden zu errichten. Die derzeit noch bestehenden Gebäude (Schweinestall, Fahrsilos, Rinder- und Pferdestall, Rampe zur Reithalle samt Kühlräumen, Güllebehältnisse) werden mit Ausnahme des historischen Stallgebäudes samt Anbau entlang des Seglerwegs, abgerissen (siehe Projektbeschreibungs- und Planunterlagen Arch. Markus Cukrowicz) und stellt hierfür umseitigen:



Zisterzienserabtei Wettingen – Mehrerau

ANTRAG:

Die Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau, ident mit Römisch-katholisches Cistercienserkloster Mehrerau, 6900 Bregenz, Mehrerauerstr. 66, stellt den Antrag, insbesondere für den Gastgewerbebetrieb „Klosterkeller“ [die Plan-, Projekt- und Umweltbeschreibungen bzw. Berichte der Büros DI Rudhardt, Bregenz (Entwässerung – Wasserrecht w/Nutzung-Einleitung in ehemalige Suppersbachverrohrung ÖWG), Büro Markus Grabher, Bregenz (Zusammenfassung Umwelt, Beleuchtung Ing. Brugger, Verkehr DI Besch) und die Projekt- und Planungsunterlagen von Architekt Markus Cukrowicz bilden einen integrierenden Bestandteil dieses Antrags] innerhalb der **Widmungsgrenzen „FS1 klösterliche Betriebe Landwirtschaft und Klosterkeller“** die Errichtung und den Betrieb eines Zentralparkplatzes und Auflassung von Park- und Landwirtschaftsflächen im Römisch-katholischen Cistercienserkloster Mehrerau zu bewilligen und hierfür

1. Die Wasserrechtliche Bewilligung
2. Die Bewilligung nach dem Gesetz für Natur- und Landschaftsentwicklung
3. Die gewerbebehördliche Betriebsanlagengenehmigung

zu erteilen.

Für Fragen und Details stehen wir gerne zur Verfügung. Für eine zeitnahe Abwicklung bedanken wir uns bereits im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

Für die Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau
Dir. Dipl.-BW Hansjörg Herbst MBA
Finanz- und Verwaltungsdirektor

Anlagen:

- 1 Plan- und Projektbeschreibung Cukrowicz
- 2 Umweltbericht Büro Grabher
- 3 Entwässerungsplanung Rudhardt
- 4 Außenbeleuchtung Ing. Brugger
- 5 Grundbuchsauszug betreffend Grst-Nr. 97 und 101/1 KG 91119 Rieden